infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

Alle reden von Antibiotika-Resistenzen …
Aber was ist das eigentlich?

Was sind Antibiotika?

Antibiotika sind Arzneimittel, die zur Behandlung von bakteriellen Infektionen eingesetzt werden. Sie können Bakterien töten oder ihre Vermehrung so stark hemmen, dass die körpereigene Abwehr eine Infektion besser beherrschen kann.

Antibiotika wirken nur bei Infektionen, die durch Bakterien verursacht werden, wie z. B. bestimmten Lungenentzündungen, Blasenentzündungen oder Entzündungen der Haut.

Was Sie über Antibiotika-Resistenzen wissen sollten.

Bakterien können sich so verändern, dass Antibiotika gegen sie nicht mehr wirken. Dann spricht man von Antibiotika-Resistenzen. Die Anzahl der widerstandsfähigen („resistenten“) Bakterien nimmt weltweit zu.

Um zu verhindern, dass eines Tages keine wirksamen Antibiotika mehr zur Bekämpfung von lebensbedrohlichen bakteriellen Infektionen zur Verfügung stehen, müssen wir verantwortungsvoll mit diesen wichtigen und oft lebensrettenden Arzneimitteln umgehen.

Antibiotika wirken ausschließlich gegen Bakterien – niemals gegen Viren.

In neun von zehn Fällen wird eine Erkältung durch Viren verursacht. Auch die Grippe wird durch Viren ausgelöst. Antibiotika sind dann nicht nur nutzlos. Die unsachgemäße Anwendung kann dazu beitragen, dass Bakterien gegen Antibiotika resistent werden.

Nehmen Sie Antibiotika ausschließlich ein, wenn Ihre Ärztin oder Ihr Arzt sie Ihnen aufgrund einer bakteriellen Infektion verschrieben hat.

Was Sie tun können!

Die unnötige oder falsche Einnahme führt dazu, dass die Antibiotika ihre Wirksamkeit gegen Bakterien verlieren und sie dann, wenn es wirklich darauf ankommt, nicht mehr helfen.

Deshalb: Keine Antibiotika-Einnahme ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Kein Einkauf von Antibiotika ohne Rezept im Internet oder im Ausland.

Allgemein

- Beachten Sie die verordnete **Wirkstoffmenge** eines Antibiotikums.
- Nehmen Sie das Antibiotikum so lange ein, wie es Ihnen verordnet wurde. **Setzen Sie es nicht eigenmächtig ab,** auch wenn es Ihnen besser geht. Fragen Sie bei Bedarf Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, ob die Behandlung früher beendet werden kann.
- Wenden Sie sich umgehend an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt, wenn bei Ihnen **Auffälligkeiten bzw. unerwünschte Wirkungen** auftreten. Bei einer schweren allergischen Reaktion sollten Sie den Notruf 112 wählen.

Einnahme

- Halten Sie die **vorgeschriebenen Einnahmezeiten** ein. Sofern nicht anders verordnet, bedeutet dreimal täglich alle 8 Stunden, zweimal täglich alle 12 Stunden und einmal täglich alle 24 Stunden.
- Beachten Sie den richtigen **Einnahmezeitpunkt**, wie auf dem Beipackzettel angegeben (vor, zu oder nach den Mahlzeiten).
- Beachten Sie auch mögliche **weitere Hinweise von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.** Einige Antibiotika dürfen beispielsweise nicht gemeinsam mit Milch oder milchhaltigen Produkten eingenommen werden.

Umgang

- Nehmen Sie niemals Antibiotika ein, die anderen Personen verordnet wurden.
- Beachten Sie während Ihrer Behandlung die **Hinweise zur richtigen Aufbewahrung** des Antibiotikums.
- Übrig gebliebene Antibiotika sollten Sie **nicht aufbewahren,** um sie zu einem späteren Zeitpunkt einzunehmen.
- Entsorgen Sie übrig gebliebene Antibiotika über den **Hausmüll**. Entsorgen Sie Antibiotika nicht über die Toilette oder das Waschbecken, denn über das Abwasser gelangen sie in die Umwelt und fördern dort die Entstehung von Resistenzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.infektionsschutz.de/antibiotika

Herausgeber: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), 50819 Köln

CC BY SA